



Antrag

Vorlage: AT/0058/2020		Datum: 06.03.2020	
Verfasser:	06-Ratsfraktion WGS	Az.:	
Betreff:			
Antrag der WGS-Fraktion: Anbringung von Trixi-Spiegeln zur Erhöhung der Verkehrssicherheit			
Gremienweg:			
19.03.2020	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE
			abgesetzt
			geändert

Beschlussewurf:

Der Stadtrat beschließt, die Verwaltung wird beauftragt, einen Pilotversuch mit den sogenannten „Trixi-Spiegeln“ an einigen unübersichtlichen Kreuzungen zu starten.

Begründung:

In der Stadtratssitzung vom 06.02.2020 hat die WGS-Fraktion einen Antrag (AT/0037/2020) gestellt, dass die Stadt bei Neubestellungen nur noch LKWs mit Abbiegeassistenten nimmt, und der Altbestand auf die Möglichkeit zur Nachrüstung überprüft und ggf. nachgerüstet wird. In der EU soll ab 2022 die Pflicht zum Einbau bei allen neuen Fahrzeugtypen kommen, und ab 2024 für alle Neuwagen. Bis dahin ist der Einbau der Abbiegehilfen freiwillig.

Radfahrer und Fußgänger sind im Straßenverkehr besonders dadurch gefährdet, da sie an Kreuzungen von abbiegenden Fahrzeugen, vor allem LKWs und Bussen, übersehen werden.

Um Verkehrsteilnehmern die Einsicht in den toten Winkel zu geben, wurden in vielen Städten, zum Teil sogar flächendeckend, sogenannte Trixi-Spiegel installiert. Diese Verkehrsspiegel sind ortsfest installierte Konvexspiegel und gehören zur Straßenausstattung. Sie kommen überwiegend im Bereich von unübersichtlichen Knotenpunkten, Kurven oder Grundstücksausfahrten zur Anwendung und verbessern dort die Sichtverhältnisse.

Städte wie Freiburg, Münster, München, Göttingen oder Augsburg setzen den Spiegel oder weiterentwickelte Modelle ein, um das Abbiegen zu erleichtern und insbesondere Fahrradfahrern das sichere Vorbeifahren zu ermöglichen.

Benannt ist der Trixi-Spiegel nach der Tochter seines Erfinders Ulrich Willburger. Beatrix wurde auf ihrem Fahrrad von einem rechts abbiegenden Lkw überrollt und überlebte schwer verletzt. Willburgers Idee: Ein Konvexspiegel oberhalb der Ampelanlage soll den toten Winkel verschwinden lassen.

Eine Testphase mit der Anbringung von Trixi-Spiegeln ist eine sinnvolle Investition in die Verkehrssicherheit.

Die Auswahl der Orte, an denen der Trixispiegel installiert werden soll, kann in Zusammenarbeit mit dem Radverkehrsbeauftragten, der Polizei und dem ADFC erfolgen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Keine

Torsten Schupp
Fraktionsvorsitzender